

1754/64

(X/1911110)

Bericht

von dem

Waisen-Hause zu Dresden, Auf das Jahr



vom 23. Februar. 1753. bis wieder
dahin 1754.



ebeth und Arbeit sind der Weg, auf welchen die
Jugend zum guten geleitet, Erwachsene ihre
Nahrung finden und Alte in Seegen ihre Wall-
farth vollenden. Glücklich sind demnach die Kin-
der, welche von ihren Eltern mit Ermahnung und
gutem Beyspiel zu dieser Lebensart angeführet
werden. Damit aber auch armen Vater- und Mutter-losen
Waisen es hierinne an Unterricht und Anleitung nicht er-
mangele

)



manaele, hat man in dem hiesigen Waisenhanse alles mögliche veranstaltet, auch zu Besserung unartiger und zum Müßiggang gewöhnter Gemüther das nöthige vorgekehret, und die hiesigen Einwohner haben vor dem Jahre durch milde Bensteuer sothanes Absehen zu befördern sich gutherzig und willig erzeiget.

Um dergleichen Werke der Liebe und Erbarmung bitten demnach die armen Waisen-Kinder auch bey dem ickigen Umgange, zumahlen das Bedürfnis dieses Gestifts anderer Gestalt nicht verschaffet werden kann, maßen vom 23. Febr. 1753. bis 22. Febr. 1754. im hiesigen Waisenhanse verpfleget worden sind.

1. Prediger und Catecheta bey der Kirche.

2. Informatores.

1. Lehrmeisterin vor die Mägdgen.

1. Werkmeister vor die Knaben.

1. Zuchtmeister vor die Züchtlinge.

1. Köchin.

2. Wärterinnen.

Ferner

Ferner

50. Waisenknaben, davon

4. zu Diensten gelanget.
2. auf Handwerke gekommen.
2. denen Ihrigen abgefolget worden.
1. gestorben.
41. amnoch vorhanden sind.

39. Waisemägdgen, davon

6. zu Diensten gelanget.
2. denen Ihrigen abgefolget worden.
1. gestorben.
30. amnoch vorhanden sind.

70. Züchtlinge, davon

14. auf Landesherrl. allergnädigste Befehle in die Zucht genommen worden, hiervon aber
5. dimitti et,
1. entlauffen.
8. amnoch vorhanden.

46. Auf E. E. Raths Verordnung eingeliefert, hiervon aber

37. nach und nach dimitti et worden.
9. amnoch vorhanden sind.

7. von E. E. Stadt-Gerichte in die Zucht gegeben, hiervon aber

6. nach und nach dimittiret worden.
1. amnoch vorhanden ist.

3. von denen Ihrigen in die Zucht gegeben worden, davon

2. dimitti et worden.
1. amnoch vorhanden ist.

X 2

Sind

❁ ❁ ❁

Sind es gleich geringe und elende, die unserer Hülfe erwarten, so sind doch die, denen geringsten erzeigte Wohlthaten, Gott angenehm, und also ist auch die Gelegenheit, hierinne Gott zu gefallen, nicht vor geringe zu achten. Sein Schutz walte ferner über den Thron unsers allergnädigsten Königs und das Höchste Königliche Chur-Haus, und sein Segen erweise an denen hiesigen Einwohnern, daß er fröliche Geber lieb habe!

Dresden, den 24. Februar. 1754.



1754/64 (x/191-190)

Bericht

von dem

Hause zu Dresden,

Auf das Jahr

Februar. 1753. bis wieder
dahin 1754.



und Arbeit sind der Weg, auf welchen die
nd zum guten geleitet, Erwachsene ihre
rung finden und Alte in Segen ihre Wall-
vollenden. Glücklich sind demnach die Kin-
welche von ihren Eltern mit Ermahnung und
n Beispiel zu dieser Lebensart angeführt
über auch armen Vater- und Mutter-losen
ne an Unterricht und Anleitung nicht er-
mangele

)

